

Fischartenschutz, ein Stiefkind des Naturschutzes ?

Hans-Michael Kohde

Anglerverein Badesee Peitz e.V.

Naturschutztagung LK SPN, 19.11.2016

Die Themen:

- Gründung, Satzung, Mitglieder
- Pachtgewässer, Struktur, Fischarten, Schutzstatus
- Externe Aktivitäten, BEAK, Gerstgraser, Laßzins, Mühlenfließ ...
- Wo liegen die Probleme ...
- Lösungsansätze
- Zusammenfassung und Fazit

Gründung des Vereins und Ziele

- Gründungsversammlung am 08.09.1995
(12 Mitglieder)
- Angelfischerei in der Bevölkerung, vor allem in der Jugend zu fördern.
- Voraussetzungen zur Ausübung der Angelfischerei zu schaffen.
- Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt und Unterstützung umweltverträglicher Maßnahmen.

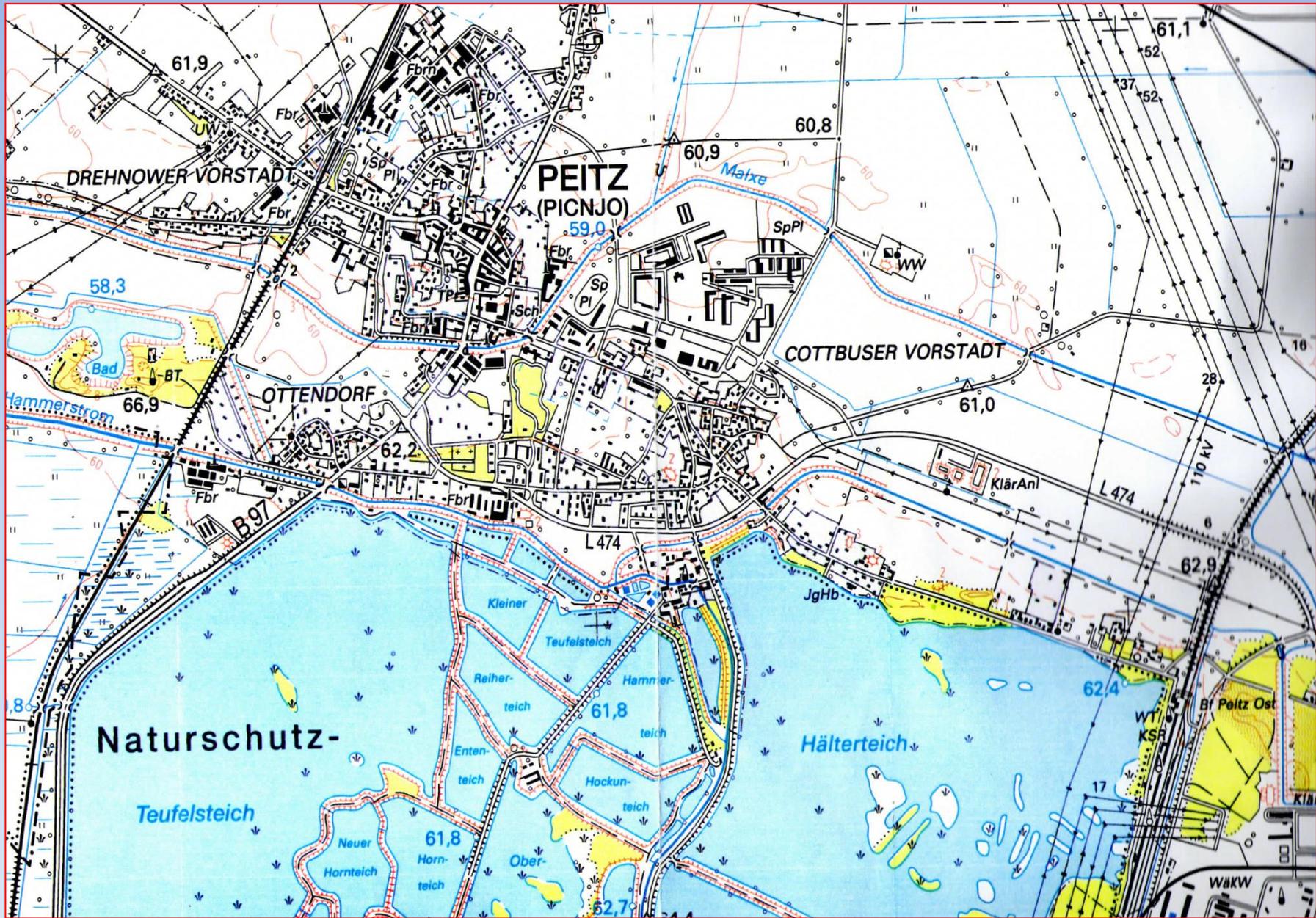
Die Mitglieder

- Aktueller Stand 68 Mitglieder
- davon:
 - 3 ehrenamtliche Fischereiaufseher
 - 1 Mitglied im Fischreiberat LK SPN
 - 2 Mitglieder Fischereischein B
gemäß Sonderlehrgang nach § 17 BbgFischG
 - 1 Mitglied Fischereischein B mit fischereilicher Ausbildung
 - 4 Mitglieder mit Bedienungsschein
zum Betreiben von Elektrofischfanganlagen

Vereinsgewässer

Der Verein unterhält aktuell Fischereipachtverträge für die folgenden Gewässer

- Badesee Garkoschke
(ehemalige Massenentnahmestelle)
- Kraftwerksableiter zum Hammerstrom
- Hammerstrom Peitz, bis Grenze Domowina
- Kraftwerksableiter zur Malxe
- Malxe Peitz, bis zur Grenze Domowina



Badesee Garkoschke Peitz

- Ehemalige Massenentnahmestelle, ca. 6 ha Wasserfläche, max. Wassertiefe 4,5 m
- Einstufung nach Bauch „**Hecht-Schlei-See**“
- Hauptfischarten
Blei, Plötze, Rotfeder, **Ukelei*** (BB3), Karpfen, **Schleie*** (BB4), **Hasel*** (BB3, D3), Barsch, Hecht, Zander, Aal, Amurkarpfen, vereinzelt Güster, Döbel, Kaulbarsch, Europäischer Wels



Hammergrabenableiter/ Hammergraben

Der Hammergrabenableiter ist ein geschotterter Kanal mit einer Sohlbreite von ca. 5 m und einem maximalen Wasserstand von 1,3 m. Durchschnittlich beträgt die Wassertiefe ca. 0,8 – 1 m.



Der Alte Hammergraben ist ein Fließ mit wenig flachen Bereichen von 0,8 – 1,0 m und zum Teil recht tiefen Kolken mit bis zu ca. 2 m Wassertiefe bei einer Breite von ca. 4 – 6 m.

Hammergrabenableiter/Hammergraben

- Fischbestand wird maßgeblich durch die Teichwirtschaft geprägt
- Hauptfischarten
Plötze, Blei, **Ukelei*** (BB3), Rotfeder, Döbel, Karpfen, Hecht, Barsch, Kaulbarsch, Stichling, **Hasel*** (BB3, D3), Giebel, **vereinzelt Moderlieschen*** (§2, BB2, D3), **Schleie*** (BB4), **Barbe*** (§2, BB1, D2), **Schmerle*** (§2, BB2, D3), **Gründling*** (§2, BB3), Güster, Europ. Wels, Zander, Aal, *Bachforelle, Regenbogenforelle*

* Fischarten mit Schutzstatus

Malxeableiter/Malxe

Der Malxeableiter ist ein geschotterter Kanal im Ausbau analog dem Hammergrabenableiter.



Der sich anschließende Lauf der alten Malxe ist ein Fließ mit flachen Bereichen von nur 0,8 m und darunter, aber auch vereinzelt Kolken mit bis zu ca. 1,5 m Wassertiefe, bei einer Breite von ca. 4 – 5m.

Malxeableiter/Malxe

- Fischbestand ohne teichwirtschaftlichen Einfluss
- Hauptfischarten
Plötze, Blei, **Ukelei*** (BB3), Rotfeder, Döbel, Hecht, Barsch, Kaulbarsch, **Hasel*** (BB3, D3), **vereinzelt Moderlieschen*** (§2, BB2, D3), **Schleie*** (BB4), **Schmerle*** (§2, BB2, D3), **Gründling*** (§2, BB3), Stichling, Aal, **Kleiner Stichling*** (§2, BB3), **Schlammpeitzger*** (§2, BB2, D2)

* Fischarten mit Schutzstatus

Fischereiordnung des Landes Brandenburg (BbgFischO)

Anlage zu § 2

Bachneunauge (*Lampetra planeri*) ganzjährig

Bitterling (*Rhodeus amarus*) ganzjährig

Gründling (*Gobio gobio*) ganzjährig

Kleiner Stichling (*Pungitius pungitius*) ganzjährig

Moderlieschen (*Leucaspis delineatus*) ganzjährig

Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*) ganzjährig

Schmerle (*Barbatula barbatula*) ganzjährig

Steinbeißer (*Cobitis spec.*) ganzjährig

Bachneunauge (*Lampetra planeri*)



Buderoser Mühlenfließ
Koselmühlenfließ



Bitterling (*Rhodeus amarus*)



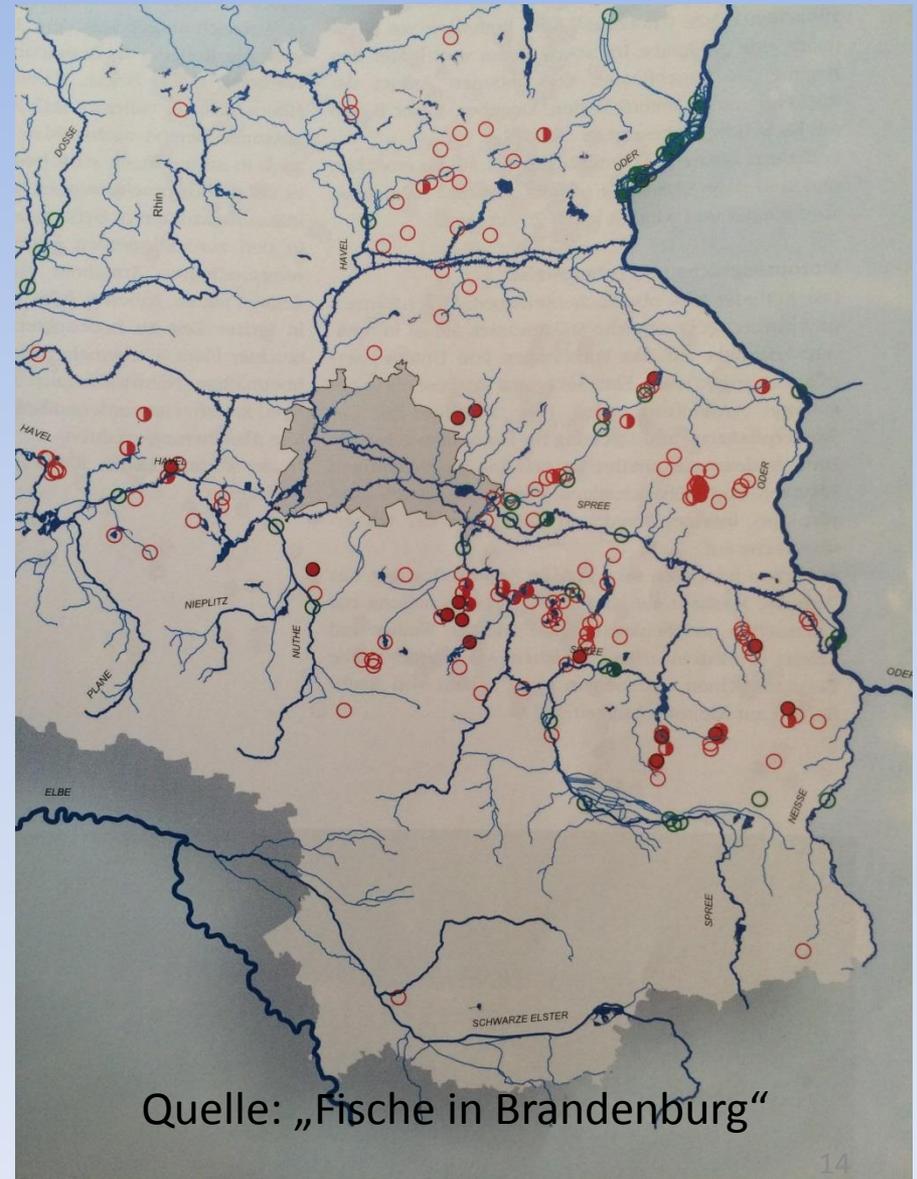
Rote Liste BB: 1 D: 2

1 = von Aussterben bedroht

2 = stark gefährdet

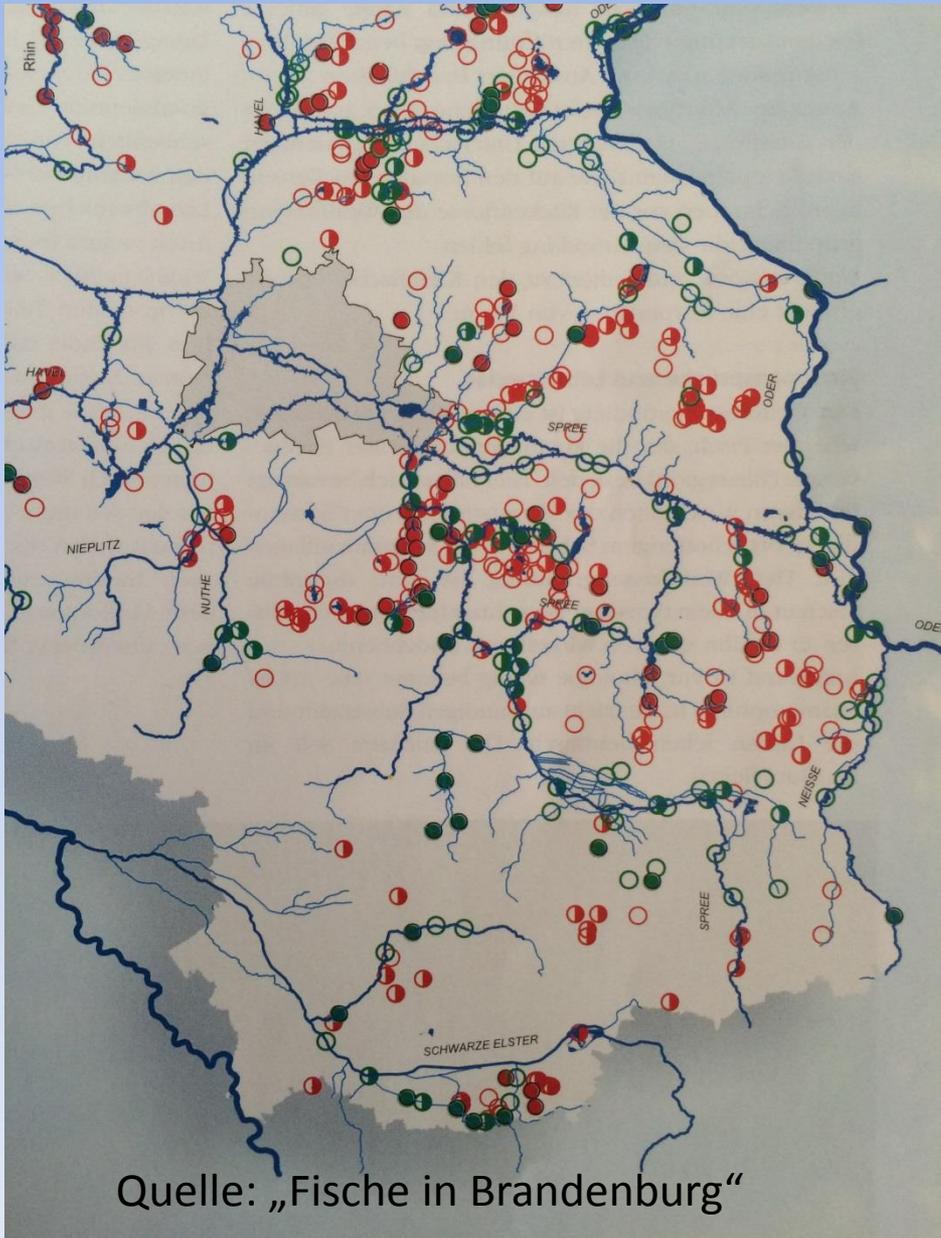
Fundorte in Brandenburg
157 Still-, 54 Fließgewässer

Peitzer Laßzinswiesen



Quelle: „Fische in Brandenburg“

Gründling (*Gobio gobio*)

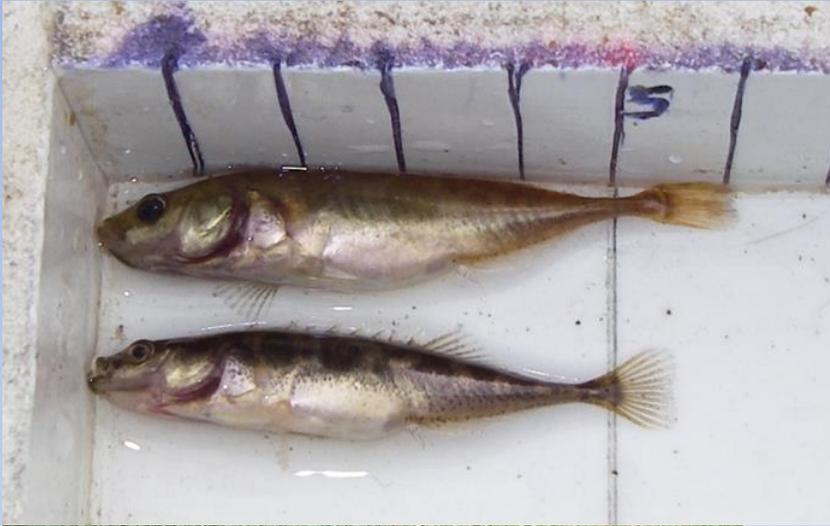


Rote Liste BB: 3 D: n
3 = gefährdet
n = nicht aufgeführt

Fundorte in Brandenburg
410 Still-, 292 Fließgewässer

Malxe, Hammergraben
Koselmühlenfließ
Buderoser Mühlenfließ ...

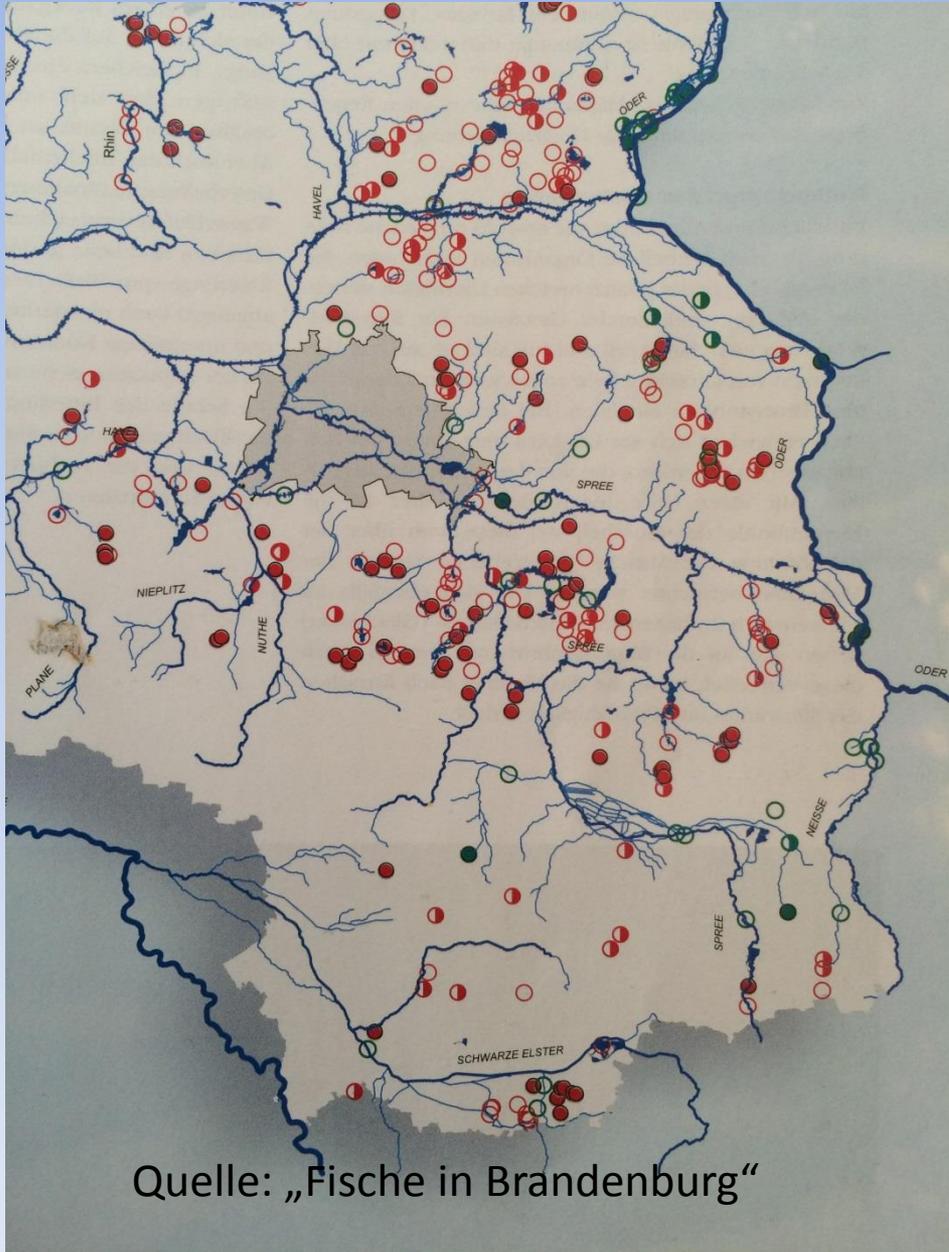
Kleiner Stichling (*Pungitius pungitius*)



Malxe, Hammergraben
Koselmühlenfließ
Taubendorfer Wiesengraben



Moderlieschen (*Leucaspis delineatus*)



Rote Liste BB: 2 D: 3

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

Fundorte in Brandenburg
300 Still-, 62 Fließgewässer

Hühnerwasser, Stausee Spremberg
Malxe, Hammergraben
Tschuggerteich

Schmerle (*Barbatula barbatula*)



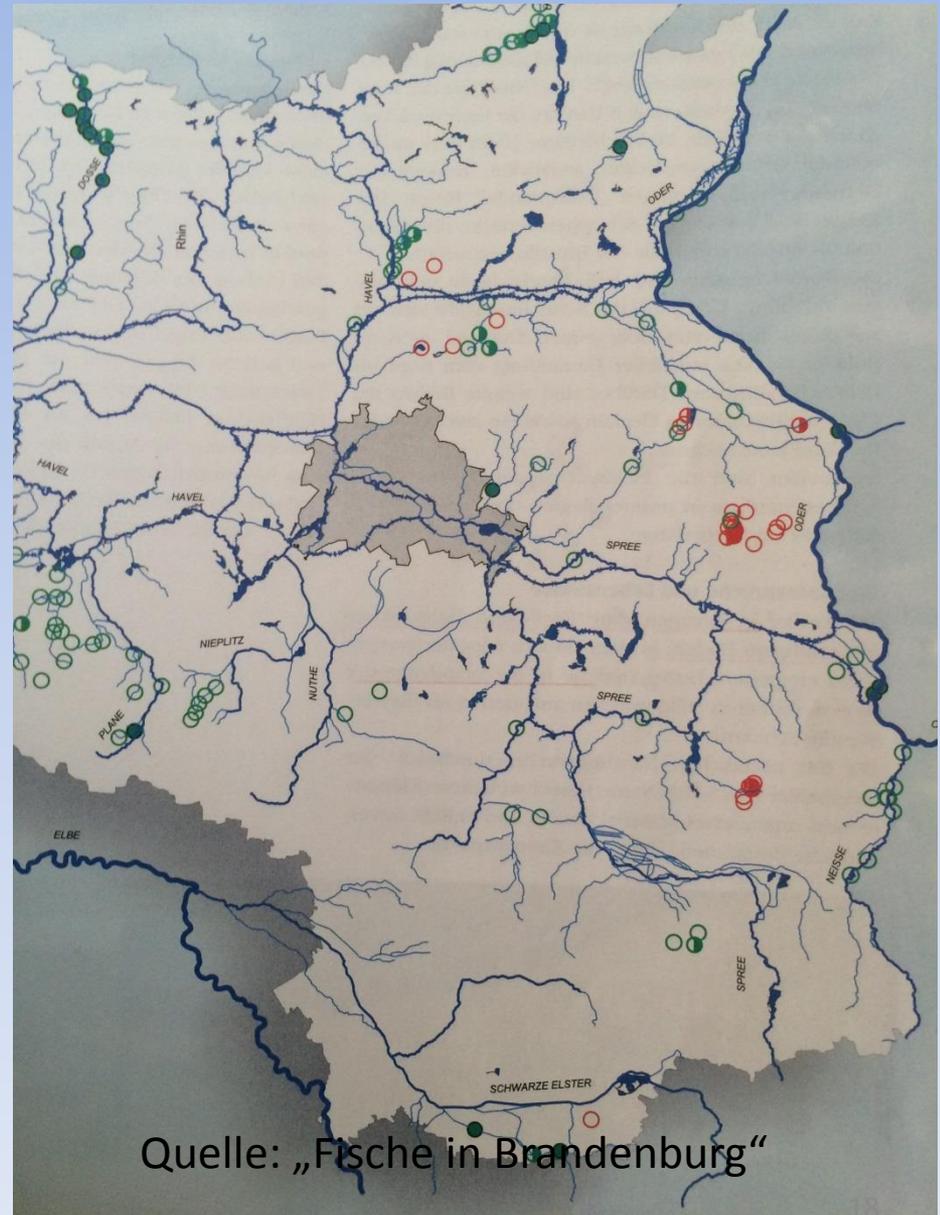
Rote Liste BB: 2 D: 3

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

Fundorte in Brandenburg
31 Still-, 137 Fließgewässer

Malxe, Hammergraben
Koselmühlenfließ
Buderroser Mühlenfließ

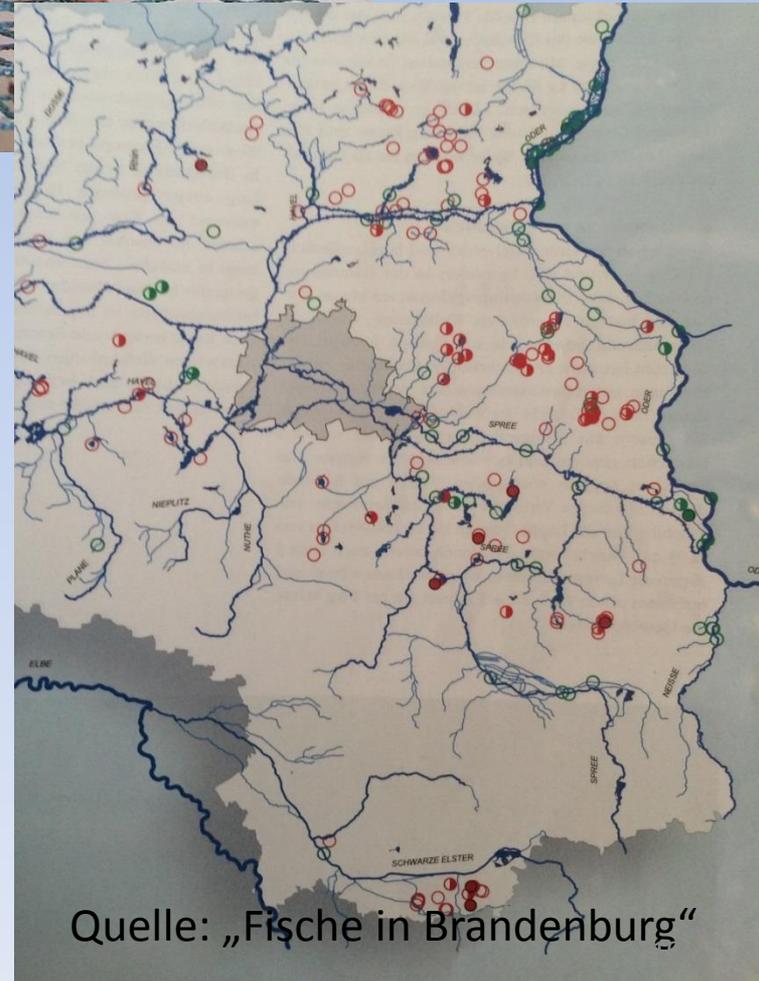


Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*)



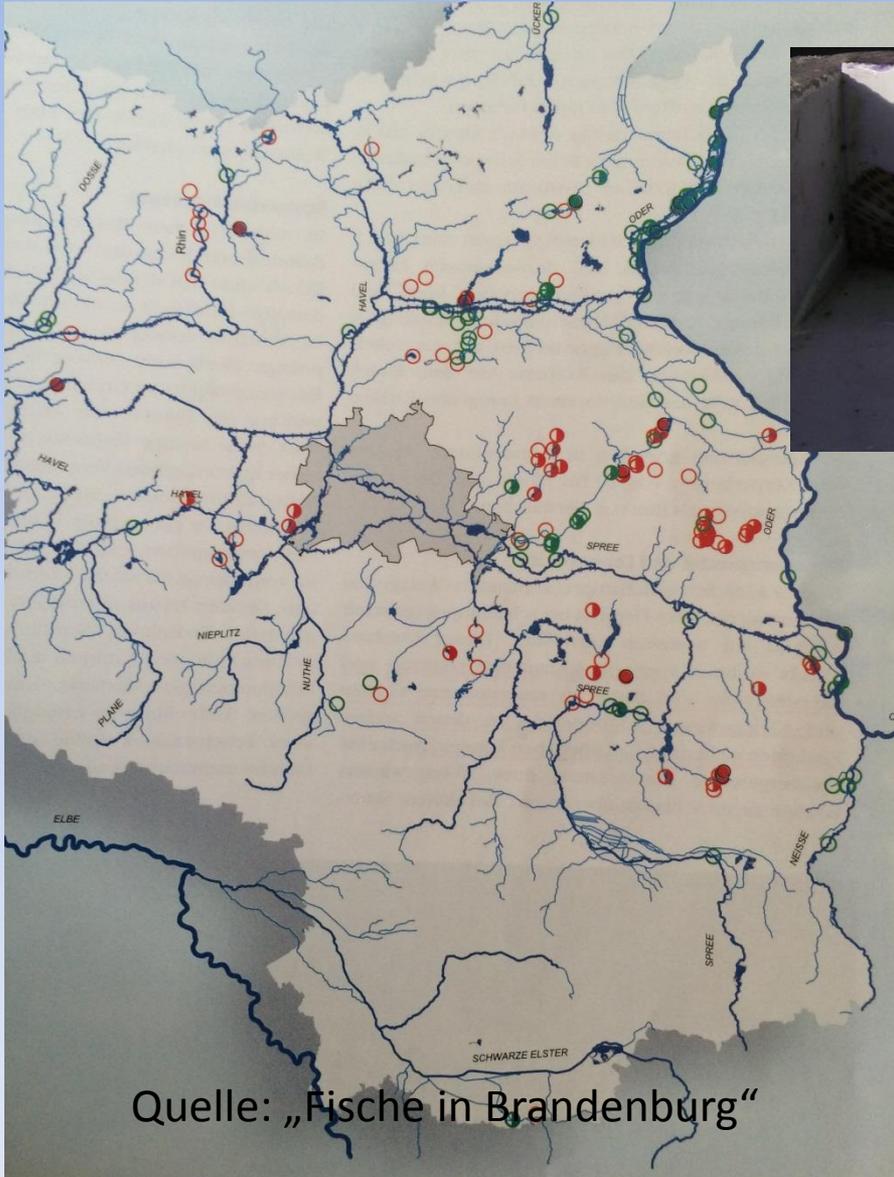
Rote Liste BB: 2 D: 2
2 = stark gefährdet

Fundorte in Brandenburg
141 Still-, 85 Fließgewässer



Quelle: „Fische in Brandenburg“

Steinbeißer (*Cobitis spec.*)



Rote Liste BB: 2 D: 2
2 = stark gefährdet

Fundorte in Brandenburg
88 Still-, 94 Fließgewässer

Buderoser Mühlenfließ

Quelle: „Fische in Brandenburg“

Externe Aktivitäten

- Durchführung von fischereilichen Maßnahmen zum **Schutz mehrerer Bergmolchbiotope** im Land Brandenburg
- **Unterstützung einer Diplomarbeit** an der BTU Cottbus zur Entwicklung des Ukelei in der Spree
- Beteiligung an einer **fischereibiologischen Bestandsaufnahme** in den Laßzinswiesen im Auftrag der LAUBAG/Vattenfall
- Unterstützung der **fischereilichen Bestandsaufnahme in Vorbereitung der Renaturierung der Spree**
- **Bestandskontrolle und Bewertung der Fischbestände im Landkreis SPN** mit unterschiedlicher Veranlassung

Wo liegen die Probleme?



Gewässerunterhaltung
Krautung



Abwasser



Chem. Wasserqualität



Kormoran

Unkenntnis
bei Anglern...

Gewässerstruktur

Durchgängigkeit
der Gewässer



PSM

Unkenntnis ...



Rote Liste BB: n D: 3

3 = gefährdet

n = nicht aufgeführt

Unkenntnis ...



Rote Liste BB: 1 D: 2

1 = von Aussterben bedroht

2 = stark gefährdet

§2 Schonzeit 01.05. – 31.07.

Barbus barbus

Rote Liste BB: 3 D: n

3 = gefährdet

n = nicht aufgeführt

§2 ganzjährige Schonzeit

Gobio gobio



Schlafplätze Hammergraben (uh Bahnlinie) Januar 2016 bis zu 109 Stck.



Kraftwerksableiter , Januar 2016



Verletzungen bis tief in die Muskulatur,
mit bakteriellen Sekundärinfektionen und Verpilzungen



Keine Überlebenschance





Solche Döbel gab es früher
reichlich,
heute sind sie eher
die Ausnahme

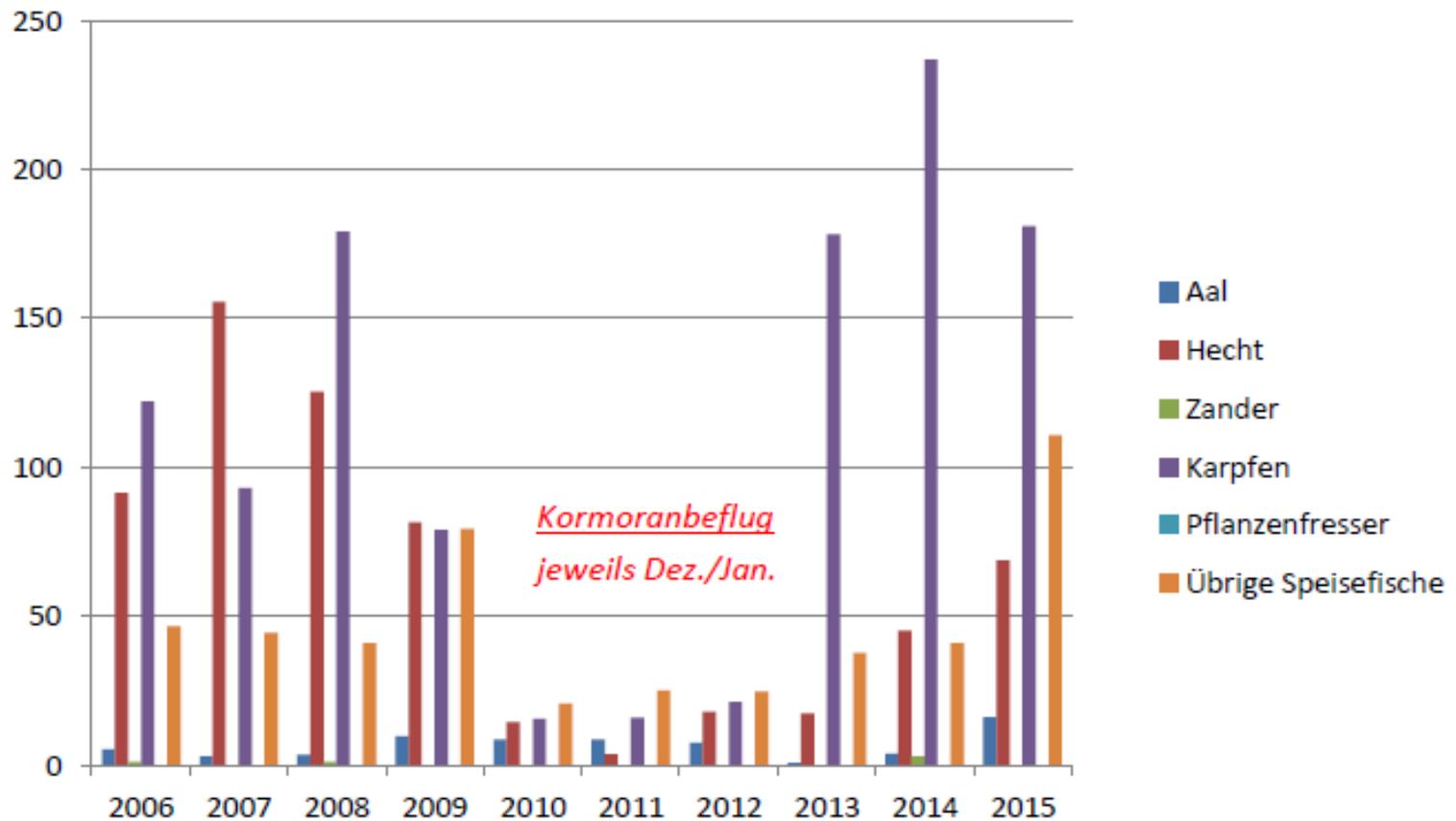


Auch solche Fische sind prinzipiell gefährdet, Streß und hoher Energieverlust bei niedrigen Wassertemperaturen führen zur Schwächung, ggf. zu Sekundärinfektionen, u.a. ...



Auswirkungen auf die Angelfischerei

Fangmeldungen Hammergraben Peitz 2006 - 2015 (kg/a)





Fischbestand in der Malxe Ergebnisse der E-Befischung

- E-Befischung 18.04.2009: 50% des üblichen Bestandes fehlen, die vorgefundenen Fische hatten zu ca. 40 % erhebliche Verletzungen ...
- E-Befischung 10.03.2010: 95% des üblichen Bestandes fehlen, als selbst reproduktionsfähig können nur noch Plötzen angesehen werden, nur ein kleiner Hecht auf der gesamte Strecke!,
- Ukelei, Barsch, Kaulbarsch, Stichling, Hasel, Schlei, Moderlieschen, Gründling, Döbel und Schlammpeitzger fehlten völlig ...



Fischbestand in der Malxe Ergebnisse einer E-Befischung

Ingenieur- und Planungsbüro LANGE GbR

... im Rahmen des Managementplanes 651 „Spree“

Befischungsdatum 26.10.2012

27 Stichlinge (*Gasterosteus aculeatus*)

16 Zwergstichlinge (*Pungitius pungitius*)

4 Schmerlen (*Barbatula barbatula*)

14 Plötzen (*Rutilus rutilus*)

1 Barsch (*Perca fluviatilis*)

3 Kaulbarsche (*Gymnocephalus cernuus*)

6 Arten, von 17 bisher ..., Reproduktionsfähigkeit??



Aktuelle Lage

- Versuche zur Verringerung auf lokaler Ebene scheitern bislang an Klagen von Naturschutzverbänden.
- Die EU Kommission sagt Mitgliedsstaaten sind für Bestandsmanagement zuständig.
- Bundesumweltministerium verweist auf Verantwortung der Länder und diese wiederum auf den Status „besonders geschützt“. Also keine Bestandsregulierung.
- So bleiben seit Jahrzehnten durch Bürokratie, Zuständigkeiten und Ignoranz gegenüber wirtschaftlichen und ökologischen Schäden Ziele des Fischartenschutzes sowie wirtschaftliche Perspektiven von Fischern und Teichwirten auf der Strecke.

Wo liegen die Probleme?



Gewässerunterhaltung
Krautung



Gewässerstruktur

Durchgängigkeit
der Gewässer



Problemlösungen oder was kann/tut der Anglerverein ...

- Bestandskontrollen mittels Elektrofischerei und Zugnetz
- Ganz wichtig, alle Angler müssen die Fischarten kennen und richtig ansprechen können und ein Fangbuch führen
- **Bewertung der Fischbestände bei Hegefischen**, Gesundheits- und Ernährungszustand, Probleme erkennen
- Informationsaustausch mit anderen Gewässernutzern und Bewirtschaftern, Reduzierung schädlicher Einflüsse für die Fischfauna, Makrozoobenthos und Makrophyten
- Jedes Vereinsmitglied leistet mit seiner Anwesenheit am Gewässer gleichzeitig einen Beitrag für den Fischartenschutz
- Gewässerpflege und Überwachung der Wasserqualität, Bewertung der Primärproduktion (Entwicklung des Phyto- und Zooplanktons)

Hegemaßnahme im Badesee



Zugnetzbesfischung

Gewässerunterhaltung



1/3 wird nicht beräumt



Die Sache mit der Feuerwehr



Febr. 2010

Auch das ist Fischartenschutz



Reduzierung von
Nährstoffeinträgen

Gewässerpflege



Mein Fazit ...

Leider ist in den meisten Fällen zu verzeichnen, dass der Schutz der Fischbestände dem Schutz anderer Tierarten einseitig untergeordnet wird. (*darum sprechen wir heute dazu!*)

Zahlreichen **positiven Aspekte** einer nachhaltigen Nutzung durch Fischer und Angler finden kaum Beachtung.

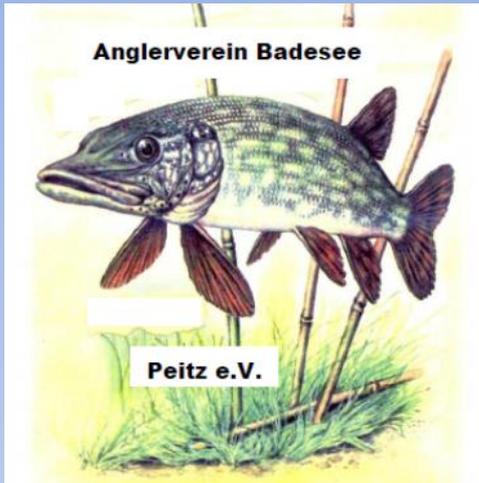
Betrachtet man die Begriffe **Gewässerökologie** und **Naturschutz** einerseits

und

ordnungsgemäße fischereiliche Bewirtschaftung andererseits, so stellt man fest, dass beide Dinge sehr eng beieinander liegen.



Unser Ziel



- Zufriedene Angler
- Gesunde Fischbestände
- Intakte Lebensräume

